

Der Schriftentausch der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft

Petra HUDLER & Wolfgang PUNZ

Der Schriftentausch verknüpft Bibliothek und Publikationstätigkeit der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft seit ihrem Bestehen. Gegenüber 53 Tauschpartnern im Jahr 1853 gibt es heute 433 Tauschinstitutionen in aller Welt, welche die Publikationen der Gesellschaft sammeln und jährlich weit über tausend Hefte oder Teilbände an die Bibliothek der Gesellschaft übersenden. Die Entwicklung der Tauschbeziehungen in den letzten 150 Jahren wird kurz beschrieben und durch eine Gesamtliste der aktuellen Partner sowie 2 Kartendarstellungen ergänzt.

HUDLER P. & PUNZ W., 2003: The exchange of publications by the Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich (Austrian Zoological-Botanical Society).

Since the foundation of the Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich (Austrian Zoological-Botanical Society) in 1851, there has been a connection between the society's publishing activities and its scientific library. This is exemplified by the exchange of publications program. While in 1853 there were 53 exchange partners, today 433 institutions all over the world receive the society's publications. They contribute over 1000 items to the society's library every year. The development of the exchange programme over the last 150 years is described. This is supplemented by a list of the current exchange partners and illustrated by two maps.

Keywords: Zoologisch-Botanische Gesellschaft, library, exchange of publications.

Seit Bestehen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft stellt der Schriftentausch die Klammer zwischen Bibliothek und Publikationstätigkeit dar, oder in den Worten einer älteren Formulierung „*die Existenz beider ist causal verknüpft*“. Schon bei der Gründung der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft 1851 (1851–1853 noch als „*Zoologisch-Botanischer Verein*“) war in den Statuten als einer der Vereinszwecke die „Gründung und Erhaltung einer Bibliothek“ verankert worden, die als „*taugliches Mittel*“ angesehen wurde, die dort festgeschriebene „*Förderung der zoologischen und botanischen Wissenschaften*“ zu erreichen. Ein weiteres Vereinsziel war (und ist) die Publikationstätigkeit, welche die neu gewonnenen Erkenntnisse anderen Mitgliedern der *scientific community* mitzuteilen hilft. Wie diese beiden zusammenhängen, wird zu zeigen sein.

Von Anfang an war die Bibliothek Stolz und Sorgenkind: Finanzielle Mittel zum Aufbau eines hochqualitativen Bestandes aufzubringen, fiel in der Geschichte der Gesellschaft niemals leicht. Ein Lösungsansatz war ursprünglich dadurch gegeben, dass die Gesellschaft 1855 privilegiert wurde, „*thematisch passende*“ (botanische und zoologische) Literatur, die nach geltendem Recht als Pflichtstücke an die Hofbibliothek abzuliefern waren, in ihre Bibliothek aufnehmen zu dürfen (dieses Recht ist inzwischen längst erloschen). Um das ganze Feld der internationalen, wissenschaftlich aktuellen Zeitschriftenliteratur abzudecken, wurde ein anderer Weg gewählt: der Schriftentausch.

Der Tausch wurde als Mittel zur Vergrößerung der Bibliotheksbestände erkannt und gezielt eingesetzt, um den Forschern die unumgänglich notwendige internationale Literatur anbieten zu können. Betrachtet man die Entwicklung des Schriftentausches, so finden sich 1853 (zwei Jahre nach der Gründung der Gesellschaft) bereits 53 Tauschpartner, die meisten in den Kronländern. Es gibt aus dieser Zeit mehrere Tauschbeziehungen, die heute – nach über 150 Jahren! – noch immer laufen, wenn auch in den Beständen (haupt-

sächlich durch den Brand der Bibliothek 1945) bedauerlicherweise Lücken zu finden sind. Dazu zählen folgende Partnerinstitutionen:

Moscow Society of Naturalists
Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten
Società Nazionale de Scienze, Lettere ed Arti di Napoli.

Ab 1877 war die *Linnean Society of New South Wales* ein Tauschpartner, wobei in diesem besonderen Fall hinzukommt, dass die Bestände fast lückenlos sogar bis zurück zum Band 1 der „Proceedings“ (1877) vorhanden sind. In den Sitzungsberichten der Gesellschaft werden in diesen Jahren immer wieder neu errichtete Tauschabkommen erwähnt, da die Bedeutung dieser Art der Verbreitung von Literatur offensichtlich erkannt und voll genutzt wurde. Wichtige Förderer und Mitglieder der Gesellschaft waren darum bemüht, immer neue Tauschpartner zu finden. Als prominentes Beispiel sei Georg (Ritter von) Frauenfeld, langjähriger Generalsekretär und Förderer der Gesellschaft genannt, der bei der Weltumseglung der Fregatte Novara (1857–58) als einer der vom Kaiser beauftragten Forscher an Bord war. Die oben erwähnte Tauschverbindung mit Australien geht auf seine Initiative zurück. Das ebenfalls von ihm initiierte Tauschabkommen mit Shanghai existiert freilich (leider!) nicht mehr. Um 1900 begann eine Welle von neuen Tauschabkommen, vor allem mit US-Amerikanischen Institutionen, z. B. die *Smithsonian Institution* in Washington, DC und das *Carnegie Museum of Natural History* in Pittsburgh, PA. In diese Zeit fällt aber auch der Beschluss, mit dem *South African Museum* in Kapstadt zu tauschen. Auch diese Tauschbeziehungen gibt es noch! Eine wertvolle Quelle für die Rekonstruktion des Schriftentausches für die Zeit bis 1927 sind das „Verzeichnis der Institute, Gesellschaften und Zeitschriften, mit welchen die Zoologisch-Botanische Gesellschaft im Schriftentausch steht“ (VERZEICHNIS 1927) und die jeweiligen Sitzungsberichte in den „Verhandlungen“.

Mit dem Schriftentausch werden also zwei Ziele auf einmal erreicht:

1. Die Wissenschaftler, die in den Publikationsorganen der Gesellschaft ihre Artikel publizieren, können sicher sein, dass ebendiese Artikel durch den Tausch in allen Bibliotheken der Tauschpartner weltweit verbreitet sind.
2. Durch den Tausch erhält man für die eigene Bibliothek alle Publikationen der Tauschpartner aus der ganzen Welt. Es lässt sich bei durchdachter Auswahl der Tauschpartner ein fachspezifischer, qualitativ hochwertiger Bestand aufbauen.

Im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) ist Tausch eine gleichberechtigte Form von Erwerbung neben Kauf oder auch Erbschaft. Die Tauschvereinbarung lautet meist dahingehend, dass „Seite gegen Seite“ getauscht wird, um ein Gleichgewicht zwischen dem Ausgesandten und dem Erhaltenen zu gewährleisten. Auf diese Weise entsteht – so hofft man zumeist – auch in finanzieller Hinsicht ein Gleichgewicht. Theoretisch erhöht sich also der Geldwert der Bestände der eigenen Bibliothek um die Summe, die für die Publikation der eigenen Schriften aufgewendet wird; auf der Sollseite sind freilich noch die stetig steigenden Postspesen zu berücksichtigen. Ausgeschickt wurden (und werden) also die eigenen Publikationen in alle Welt (im Fall der „Koleopterologischen Rundschau“ und der „Monographs on Coleoptera“ an einen themenbedingt reduzierten Kreis); im Gegenzug erhält die Bibliothek die Schriften ihrer Tauschpartner für den Aufbau des Bestandes.

Aus dem Gesagten geht hervor, dass jeder gerne mit berühmten Institutionen tauschen möchte. Wie schön, wenn man (wie die Zoologisch-Botanische Gesellschaft) seinen Au-

toren garantieren kann, dass ihre Namen in den Katalogen und ihre Artikel in den Bücherregalen des *Natural History Museum* in London, im *Senckenberg Museum* in Frankfurt oder im Pariser *Musée National d'histoire naturelle* zu finden sein werden! Die Bände der Verhandlungen werden freilich darüber hinaus bis nach Hobart (Tansania), Kyoto (Japan), Buenos Aires (Argentinien) und in zahlreiche Amerikanische Universitätsbibliotheken verschickt. Dass es rund 70 Tauschpartner allein im deutschsprachigen Raum gibt, mutet da schon fast als Selbstverständlichkeit an.

Ein weiterer Aspekt des Tausches ist, dass durch Versenden von eigenen Publikationen an „exotische“ Orte – unter Umständen auch an Institutionen mit einem mengenmäßig kleineren Ausstoß – eine besondere Exklusivität des Bestandes erreicht werden kann. Die Bibliothek der Gesellschaft hat durch diese Politik einige Zeitschriften als einzige Bibliothek in Österreich. Um sie herauszufinden, wurde der Österreichische Verbundkatalog daraufhin getestet, dass ausschließlich ein Nachweis mit unserem Bibliothekssigel ÖZOO angegeben ist. Beispielhaft seien folgende Periodika, die exklusiv in unserer Bibliothek zu finden sind, genannt:

- „Regensburger Mykologische Schriften“
- „Dugesiana“ (Guadalajara)
- “Dirasat – Biological Series” (Amann)
- “EANHS Bulletin” (Nairobi)
- “Atlas corologic de la flora vascular dels paisos Catalans” (Barcelona)
- “The Baltic Journal of Coleopterology” (Daugavpils)

Für Spezialgebiete der Zoologie, Botanik oder Ökologie stellt die Gesellschaftsbibliothek füglich eine anerkannte wissenschaftliche Einrichtung dar, die ihren Benützern eine gut sortierte und exklusive Sammlung von „Informationsträgern“ zur Verfügung stellen kann und von Fachwissenschaftlern auch gerne aufgesucht wird.

Ein Problem, das ein so langer zeitlicher Rahmen bei der Betrachtung des Schriftentausches mit sich bringt, sind Namensänderungen von Tauschpartnern oder die Übernahme der Tauschtätigkeit, etwa durch eine Universitätsbibliothek für eine andere wissenschaftliche Einrichtung. Sie können die Kontinuität eines Tauschabkommens verschleiern oder gar verbergen.

Die zunehmende elektronische Verbreitung von Literatur ersetzt den Tausch nicht, denn Originaltexte sind praktisch überall nur kostenpflichtig einzusehen. Vielmehr tragen die über das Internet zugänglichen Kataloge sogar zu erhöhter Nachfrage nach Literatur in den Bibliotheken bei.

Die Bibliotheksbestände der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, die sich im Lauf der Zeit durch Tauscherwerbung angesammelt haben, sind im „Susy-Nemenz-Katalog“ (HUDLER et al. 2001) erschlossen. SUSY NEMENZ hat schon 1984 das „Zeitschriftenverzeichnis der Bibliothek der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich“ (NEMENZ 1985, WENDELBERGER 1985) veröffentlicht, dessen weitergeführte aktualisierte Form der genannte Katalog darstellt. Er befindet sich am Ort der Aufstellung der Bestände, nämlich in den Räumen der Fachbereichsbibliothek Biologie der Universitätsbibliothek Wien, um den Benützern den Bestand zu erschließen; es ist daran gedacht, ihn in geeigneter Form im Internet zugänglich zu machen. Für überregionale Recherchen ist der Bestand jedoch schon jetzt im ALEPH-Verbundkatalog (und zwar im Teilkatalog Zeitschriften) vollständig repräsentiert und über Internet abrufbar:

Der Nachweis ist über unser Bibliothekssigel „ÖZOO“ gegeben. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Zentralredaktion der *Österreichischen Zeitungen- und Zeitschriften-Datenbank* (ÖZZDB) garantiert eine laufende Aktualisierung.

Die Verbreitung der angeforderten Literatur wird für die Zoologisch-Botanische Gesellschaft über das Österreichische Fernleihsystem abgewickelt. Beispielsweise langte auf diesem Weg eine Anfrage aus Auckland (Neuseeland) bei uns ein, die wir nach mühevollen Recherchen zufriedenstellend beantworten konnten.

In der Bibliothek der Gesellschaft wird immer noch auf Archivierung in Papierform Wert gelegt. Die Probleme der Lesbarerhaltung elektronisch gespeicherter Texte sind auch hier bekannt, ebenso das Platzproblem, das weiterhin einlangende Printmedien auf die Dauer verursachen werden. Zusätzlich zur Nominalerschließung wird eine dokumentarische Erschließung der eingelangten Literatur nach ausgewählten Kriterien in Form einer Literaturdatenbank durchgeführt, die für Interessierte bereits im Internet abrufbar ist:

<http://www.univie.ac.at/zoobot/katalog.htm>

So wird versucht, die neuen Medien zur benutzerfreundlichen Erschließung der Bestände, die im Tausch eingelangt sind, also als Service für die Leser zu nützen.

Auch im 21. Jahrhundert haben „*Zauber und Geheimnis*“ des Schriftentausches immer noch ihre Bedeutung, wenn auch seine Wertschätzung geradezu modischen Wellen unterworfen war und ist. So wird es manchmal *usus*, Publikationen statt im Tausch nur noch im Verkauf anzubieten. In solchen Fällen muss die Gesellschaft auf eine Fortsetzung einer ansonsten vollständigen Reihe verzichten: die fehlenden Mittel und unsere grundsätzliche Politik machen es uns unmöglich, auf einen Kauf umzusteigen. Die Aktivitäten der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich werden nämlich auch heute noch vorwiegend aus den Beiträgen ihrer Mitglieder finanziert, die für die Herausgabe der vereinseigenen Publikationsorgane

„Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft“

„Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft“

„Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse“

„Koleopterologische Rundschau“

„Monographs on Coleoptera“

sowie verschiedener Sonderbände praktisch völlig aufgebraucht werden. Ausschließlich über den Tausch ist so der Erwerb von jährlich ca. 1.000 (konkret für das Jahr 2002 sogar 1.189) Einzelheften aus 433 Tauschinstitutionen in aller Welt möglich. Ein Ankaufsbudget für Bücher gibt es nicht; die Bände in den Regalen der Gesellschaftsbibliothek sind Geschenke oder stammen aus Nachlässen.

Abschließend sollen die numerische Entwicklung der Tauschpartner in der Geschichte der Gesellschaft (Tab. 1) sowie die aktuellen Tauschbeziehungen (Tab 2; Abb. 1, 2) in tabellarischer und kartenmäßiger Form dokumentiert werden. Mit einigem Stolz wird das einzelne Mitglied diese Leistung der Gesellschaft als Folge einer mehr als hundertfünfzigjährigen Tätigkeit betrachten. Dem (potentiellen) Autor von wissenschaftlichen Beiträgen aber mag diese weltweite Verbreitung Ansporn sein für weitere Publikationstätigkeit in den Veröffentlichungen der ehrwürdigen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich.



Abb. 1: Tauschpartner in Europa. – Exchange partners in Europe.

Abb. 2: Tauschpartner weltweit. – Exchange partners all over the world.



Tab. 1: Numerische Entwicklung der Tauschpartner in der Geschichte der Gesellschaft. – Number of exchange partners during the society's history.

Quellen: BRUNNER 1901, FEST-VERSAMMLUNG 1876, FEST-VERSAMMLUNG 1926, GICKLHORN 1976.

Jahr	Anzahl der Tauschpartner	Bemerkungen
1853	53	
1876 (25 J)	247	1857/59 Novara-Weltumseglung
1901 (50 J)	354	12.000 Bände Bibliotheksbestand
1922	350	1.290 Hefte als Zuwachs, 18 Kauf-Zeitschriften (= 88 Bände) Neuzugang
Jahr	Anzahl der Tauschpartner	Bemerkungen
1926 (75 J)	426	in 246 Orten weltweit. <i>Verzeichnis der Institute, Gesellschaften und Zeitschriften, mit welchen die Zoologisch-Botanische Gesellschaft im Schriftentausch steht</i> erscheint
1929	455	
1951 (100 J)		6.000 Bände nach dem Brand von 1945 noch existent
1985		<i>Zeitschriftenverzeichnis der Bibliothek der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich</i> von Susy Nemenz erscheint
1993	24 Inland, 437 Ausland	671 (Teil)bände als Zuwachs
2001 (150 J)	433 Ausland, 25 Inland	In 408 Orten weltweit, 1.189 (Teil)bände als Zuwachs

Tab. 2: Liste der Tauschpartner weltweit. – Exchange partners all over the world.

Aarau	Aargauische Naturforschende Gesellschaft	CH
Adelaide	Royal Society of South Australia	AU
Agra	Agra University	IN
Agra	Academy of Zoology	IN
Albany, NY	New York State Library	US
Algier	Société d'Histoire Naturelle d'Afrique du Nord	DZ
Alma Ata	Akademia nauk Kazachskoj	KA
Almeria	Instituto de Aclimatacion	ES
Altenburg/Thür	Naturkundliches Museum „Mauritianum“	DE
Ames, IA	Iowa State University	US
Amman	University of Jordan	JO
Amsterdam	University Amsterdam u. Zoologisch Museum	NL
Amsterdam	Nederlands Entomologische Vereniging	NL
Ankara	Faculty of Science, Hacettepe University	TR
Ann Arbor, MI	University of Michigan, Museum of Zoology; Museum of Palaeontology	US
Antwerpen	Société Royale de Zoologie d'Anvers	BE
Baku	Akademia nauk Azerbaidshanskoj	ASE
Bangalore	Indian Academy of Sciences	IN
Barcelona	Institut d'Estudis Catalans	ES
Barcelona	Museu de Ciències Naturals de la Ciutadella	ES
Barcelona	Real Academia Ciencias y Artes	ES
Barcelona	Instituto Botanico Avgda.dels Muntanyans, Biblioteca	ES
Basel	Basler Botanische Gesellschaft	CH
Basel	Naturforschende Gesellschaft	CH
Basel	Schweizerischer Bund für Naturschutz	CH
Bautzen	Stadtmuseum Bautzen	DE
Bayreuth	Naturwissenschaftliche Gesellschaft Bayreuth	DE
Beijing	National Library of Peking	CN
Beijing	Chinese Academy of Sciences	CN
Beograd	Academie Serbe des Sciences et des Arts	YU
Beograd	Prirodnjacki Muzej	YU
Beograd	Institut za Zastitu Bilja	YU
Bergen	University of Bergen	NO
Berkeley, CA	University of California, Department of Botany	US
Berkeley, CA	University of California, Doe Library	US
Berlin	Botanischer Garten u. Museum	DE
Berlin	Biol.Bundesanstalt für Land- u. Forstwirtschaft	DE
Berlin	Humboldt-Universität Berlin, Museum für Naturkunde	DE
Bern	Geobotanisches Institut der Universität Bern	CH
Bern	Naturforschende Gesellschaft Bern	CH
Bern	Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften	CH
Bhubaneswar	Zoological Society of India	IN
Bialowieza	Polska Akademia nauk, Mammals Research Institute	PL

Bielefeld	Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend	DE
Birmensdorf	Eidgenössische Forschungsanstalt f. Wald, Schnee u. Landschaft	CH
Bogor	Bibliotheca Bogoriensis	ID
Bogota	Academia Colombiana de Ciencias Exactas, Fisicas y Naturales	CO
Bologna	Accademia delle Scienze dell' Istituto di Bologna	IT
Bologna	Istituto Nazionale per la Fauna Selvatica	IT
Bonn	Naturhistorischer Verein der Rheinlande u. Westfalens	DE
Bonn	Bundesamt für Naturschutz	DE
Bonn	Zoologisches Forschungsinstitut u. Museum A. Koenig	DE
Bozen	Naturmuseum Südtirol	IT
Bratislava	Ustredna kniznica SAV	SK
Bratislava	Institute of Botany, Slovak Academy of Sciences	SK
Bratislava	Slovenské Narodné Muzeum	SK
Braunau am Inn	Zoologische Gesellschaft Braunau	AT
Braunschweig	Biol. Bundesanstalt für Land- u. Forstwirtschaft	DE
Braunschweig	Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft	DE
Bremen	Naturwissenschaftlicher Verein Bremen	DE
Brisbane	Queensland Museum	AU
Brno	Moravské zemské muzeum odd. Entomologické	CZ
Brno	Department of Botany, Moravian Museum	CZ
Brno	Masaryk University Brno	CZ
Brno	Vysoká Skola Veterinární, Ustrední knihovna	CZ
Brno	Academy of Sciences of the C.R., Institute of Vertebrate Biology	CZ
Bruxelles	Institut Royal des Scieces Naturelles de Belgique	BE
Bruxelles	Société Royal Zoologique de Belgique Bibliotheque	BE
Bruxelles	Société Royale de Entomologie de Belgique	BE
Bucuresti	Museum d'Histoire Naturelle „Grigore Antipa“	RO
Bucuresti	Académie de la Republique Roumaine	RO
Budapest	A Magyar Rovartani Tarsasag	HU
Budapest	Magyar Természettudomány Muzeum	HU
Budapest	KTM Természettvédelmi Hivatal	HU
Budapest	Könitvara Univ.Sci.Budapest.	HU
Budapest	Országos Mezőgazdasági	HU
Budapest	Magyar Allami Földtani	HU
Buenos Aires	Museo Argentino de Ciecias Naturals „Bernardino Rivadavia“	AR
Bürs	Erster Voarlberger Coleopterologenverein	AT
Caen Cedex	Société Linnéenne de Normandie	FR
Cairo	Egyptian Academy of Sciences	EG
Cairo	Société Entomologique d'Egypte	EG
Calcutta	Zoological Society of Bengal	IN
Calcutta	Botanical Survey of India	IN
Cambridge	Cambridge Philosophical Society	GB
Cambridge, MA	American Academy of Arts and Sciences	US
Cambridge, MA	Museum of Comparative Zoology	US

Cape Town	South African Museum	ZA
Caracas	Fundacion La Salle de Ciencias Naturales	VE
Caracas	Universidad Central de Venezuela, Seccion de Biologia	VE
Caracas	Academia de Ciencias Fisicas, Matematicas y Naturales	VE
Cardiff	Cardiff Naturalists' Society, National Museum of Wales	GB
Cascais	Camara municipal de Cascais, Museo do Mar	PT
Catania	Accademia Gioenia di Scienze Naturali	IT
Champaign, IL	Illinois Natural History Survey	US
Chemnitz	Museum für Naturkunde	DE
Cherbourg	Société Nationale des Sciences Naturelles et Mathématiques	FR
Chiba	Natural History Museum and Institute	JP
Chicago, IL	Field Museum of Natural History	US
Chur	Naturforschende Gesellschaft Graubünden	CH
Claremont	National Botanic Gardens	ZA
Coimbra	Sociedade Broteriana, Institut de Botanic	PT
Colmar	Société d'Histoire Naturelle et d'Ethnographie de Colmar	FR
Colombo	Colombo National Museum	LK
Columbus, OH	Ohio State University	US
Concepcion	Universidad de Concepcion	CL
Copenhagen	Botanisk Museum og Centralbibliothek	DK
Copenhagen	Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab	DK
Copenhagen	Universitets Zoologiske Museum	DK
Cordoba	Ministerio de Educacion	AR
Cordoba	Academia Nacional de Ciencias	AR
Debrecen	Egetemi Könyvtar	HU
Dessau	Museum für Naturkunde und Vorgeschichte	DE
Donaueschingen	Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar	DE
Dornbirn	Vorarlberger Naturschau	AT
Dresden	Staatliches Museum für Tierkunde, Abt. Zoologie	DE
Dresden	SLUB Universitätsbibliothek	DE
Dublin	Royal Irish Academy	IE
East Lansing, MI	Michigan State University	US
Eberswalde	Deutsches Entomologisches Institut ZALF	DE
Edinburgh	Royal Botanic Garden, Royal Botanical Society	GB
Eger	Dobó István Vármuzeum	HU
Eisenstadt	Burgenländisches Landesmuseum	AT
Erfurt	Naturkundemuseum Erfurt	DE
Erlangen	Universitätsbibliothek	DE
Erlangen	Institut für Zoologie I	DE
Erlangen	Fränkische Geographische Gesellschaft	DE
Firenze	Società Botanica Italiana	IT
Frankfurt/Main	Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft	DE
Freiburg i.Br	Naturforschende Gesellschaft	DE
Freiburg i.Br	Badischer Landesverein f. Naturkunde u. Naturschutz	DE
Fulda	Verein für Naturkunde in Osthessen	DE
Fulda	Fuldaer Geschichtsverein	DE

Gainesville, FL	University of Florida Libraries	US
Génève	Conservatoire et Jardin Botaniques	CH
Génève	Société de Physique et Histoire naturelle, Museum d'Histoire naturelle	CH
Genova	Museo Civico di Storia Naturale „Giacomo Doria“	IT
Genova	Società Entomologica Italiana	IT
Giessen	Oberhessische Gesellschaft f. Natur- u.Heilkunde	DE
Görlitz	Staatliches Museum für Naturkunde	DE
Göteborg	University of Göteborg, kong. Videnskabs Selskabel	SE
Göttingen	Akademie der Wissenschaften	DE
Göttingen	Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft e.V.	DE
Granville, OH	Denison University	US
Graz	Forschungsstelle für Ökosystem- u. Umweltstudien der ÖAW	AT
Graz	Landesmuseum Joanneum, Botanische Abt.	AT
Graz	Landesmuseum Joanneum, Zoologische Abt.	AT
Graz	Naturwissenschaftlicher Verein f.Steiermark	AT
Greifswald	Ernst-Moritz-Arndt-Universität	DE
Grosseto	Museo di Storia Naturale della Maremma	IT
Gualadajara	Entomologia, Centro Estudios en Zoologia, Univ. Gualadajara	MX
Haarlem	Bibliotheek Teylers Museum	NL
Halifax	Nova Scotian Institute of Science	CA
Halle/Saale	Institut f.Geobotanik u. Botanischer Garten	DE
Halle/Saale	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina	DE
Hamburg	Naturwissenschaftlicher Verein in Hamburg	DE
Hamburg	Universität Hamburg, Zoologisches Institut u. Museum	DE
Hamburg	Institut f. Allgemeine Botanik	DE
Hamburg	Verein f. naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg	DE
Hannover	Reinhold-Tüxen-Gesellschaft	DE
Hannover	Naturhistorische Gesellschaft	DE
Heidelberg	Universität Heidelberg	DE
Helsinki	Societas pro Fauna et Flora Fennica	FI
Helsinki	Suomen Hyönteistieteellinen	FI
Helsinki	Societas Biologica Fennica VANAMO	FI
Higashihiroshima	Laboratory for Amphibian Biology	JP
Hildesheim	Niedersächsisches Landesamt f. Ökologie	DE
Hobart	Royal Society of Tasmania	AU
Howrah	Dept. of Science & Technology, University	IN
Hradec Králové	Muzeum Vychodnich Cech Prirod. Oddeleni-Knivovna	CZ
Hyogo	Phytogeographical Society, Museum of Nature & Human Activities	JP
Indianapolis, IN	Indiana Academy of Sciences, Indiana State Library	US
Innsbruck	Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum	AT
Innsbruck	Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein	AT
Jena	Thüringer Universitäts- u. Landesbibliothek, Zweigbibl. Herbarium	DE
Jihlava	Muzeum vysociny v Jihlhave	CZ

Kagoshima	Faculty of Agriculture, Kagoshima University	JP
Kansas City, MO	Linda Hall Library	US
Karlsruhe	Staatliches Museum f. Naturkunde	DE
Kiel	Naturwissenschaftlicher Verein Schleswig-Holstein	DE
Kiel	Zoologisches Institut der Universität Kiel, Faunistisch-Ökologische Arbeitsgemeinschaft	DE
Kiel	Arbeitsgemeinschaft Geobotanik	DE
Kiew	Akademia nauk Ukrainskoj	UA
Kiew	Gosudarstwennaja publ.Bibl.	UA
Klagenfurt	Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten	AT
Klagenfurt	Kärntner Botanikzentrum, Botanischer Garten	AT
Koper	Znanstveno raziskovalno središče Republike Slovenije	SL
Kosice	Botanical Garden of P.J.Safárik University	SK
Krakow	Institute of Botany, Jagellonian University	PL
Krakow	Polish Academy of Sciences, Zaklad Biologii Wod	PL
Krakow	Institut of Animal Systematics & Evolution, Polish Academy of Sciences	PL
Krakow	Scientific Library of the Polish Academy of Arts and Sciences	PL
Kurashiki	Research Institute for Bioresources	JP
Kyoto	Kyoto University, Faculty of Agriculture	JP
La Habana	Ministerio de Educacion	CU
La Plata	Universita Nacional, Fac.Ciencias Naturals y Museo de La Plata	AR
Lausanne	Société vaudoise des Sciences naturelles	CH
Lawrence, KA	University of Kansas	US
Leeds	Edward Boyle Library, University of Leeds	GB
Leiden	Kgl. Nederlands Botan.Vereeniging	NL
Leiden	Bibliotheek Natuurlijke Historie, National Natuurhistorisch Museum	NL
Leipzig	Deutsche Bücherei	DE
Leipzig	Sächsische Akademie der Wissenschaft	DE
Leon	Dpt.Biología Vegetal Botanica, Fac.de CC Biológicas y Ambientales	ES
Liège	Société Royal des Sciences de Liège	BE
Liège	Société Botanique de Liège	BE
Lincoln, NE	Nebraska Academy of Sciences, University of Nebraska	US
Linz	Naturkundliche Station Linz	AT
Linz	Oberösterreichisches Landesmuseum, Oberösterreichischer Musealverein	AT
Linz	Botanische Arbeitsgemeinschaft am OÖ Landesmuseum	AT
Lisboa	Sociedade Portuguesa de Ciencias Naturais	PT
Ljubljana	Slovenska Akademija Znanosti	SL
Ljubljana	Institut za Biologija	SL
Ljubljana	Prirodoslovni Muzej Slovenije	SL
Ljubljana	Drustvo Biologov Slovenije	SL
Lomianki	Insut of Ecology, Polish Academy of Sciences	PL
London	The Natural History Museum	GB

Los Angeles, CA	Hancock Library of Biology & Oceanography	US
Los Angeles, CA	UCLA / Research Library	US
Lublin	Redakcja Wydawnictw	PL
Luxembourg	Institut Grand-Ducal, Section des Sciences	LX
Luxembourg	Société des Naturalistes Luxembourgeois	LX
Luzern	Naturforschende Gesellschaft Luzern	CH
Maastricht	Natuurhistorisch Museum	NL
Madison, WI	Wisconsin Academy of Sciences	US
Madras	Madras Government Museum	IN
Madrid	Biblioteca de la Universidad Complutense	ES
Madrid	Jardin Botanico J.A.Cavanilles	ES
Madrid	Departamento di Biol.Vegetal I, Univ. Complutense	ES
Magdeburg	Museum für Naturkunde	DE
Mainz	Akademie der Wissenschaften und der Literatur	DE
Manchester	Manchester Literary & Philosophical Society	GB
Manchester	University of Manchester	GB
Marseille	Bibliothèque de l'Université Aix-Marseille	FR
Meise	Société Royal de Botanique de Belgique	BE
Melbourne	Museum of Victoria	AU
México City	Universidad Nacional de Mexico, Instituto de Biología U.N.A.M.	MX
Milano	Museo Civico di Storia Naturale, Società Italiana di Scienze Naturali	IT
Milano	Istituto Lombardo (Accademia) di Scienze e Lettere	IT
Milano	Istituto di Entomologia Agraria dell'Università degli Studi	IT
Modena	Accademia Nazionale di Scienze Lettere e Arti di Modena	IT
Modena	Società dei Naturalisti e Matematici	IT
Monaco Ville	Musée Océanographique de Monaco	MC
Montevideo	Museo Nacional de Historia Natural	UY
Montpellier	Université de Montpellier, Institut Botanique	FR
Moskwa	Allrussisches Institut für wissenschaftliche u. technische Information	RU
Moskwa	Moscow Society of Naturalists	RUS
München	Naturforschende Gesellschaft Augsburg	DE
München	Bayerische Botanische Gesellschaft	DE
München	Museum Witt	DE
München	Münchener Entomologische Gesellschaft	DE
München	Institut f. systematische Botanik, Universität München	DE
München	Zoologische Staatssammlung	DE
München	Bayerische Akademie der Wissenschaften	DE
Münster	Westfälisches Museum für Naturkunde	DE
Nairobi	East African Natural History Society, National Museums of Kenya	KE
Nancy	Académie et Société Lorraine des Sciences	FR
Nantes	Société des Sciences Naturelles de l'Ouest	FR
Napoli	Società (Accademia?) Nazionale de Scienze, Lettere ed Arti di Napoli	IT

Napoli	Musco Zoologica della Università	IT
Napoli	Società dei Naturalisti	IT
Napoli	Istituto di Entomologia Agraria „Filippo Silvestri“	IT
Neuchatel	Société Neuchâteloise des Sciences naturelles	CH
New Haven, CT	Kline Science Library	US
New York, NY	American Museum of Natural History	US
Oldenburg	Landesmuseum für Natur und Mensch	DE
Opava	Ceska Akademia ved Slezky ustav	CZ
Osaka	Osaka University, Dept.of Biology	JP
Oslo	National Library of Norway, Oslo Division	NO
Oslo	Univesitets Zoologiske Museum	NO
Oslo	Universitets Botanisk hage og Museum	NO
Osnabrück	Museum am Schölerberg, Natur und Umwelt	DE
Ottawa	Canadian Museum of Nature	CA
Oxon	C.A.B.International	GB
Padova	Dipartimento di Biologia, Università	IT
Padova	Accademia Patavina di Scienze Lettere e Naturali	IT
Palermo	Accademia di Scienze, Lettere e Arti	IT
Paris	UNESCO	FR
Paris	Museum Nationale d'Histoire Naturelle	FR
Paris	Société d'Etudes ornithologiques de France	FR
Paris	Institut Pasteur, Service de Parasitologie Végétale	FR
Paris	Société Zoologique de France	FR
Pavia	Istituto di Botanica dell'Università di Pavia	IT
Peradeniya	University of Peradeniya, Science Library	LK
Perth	Western Australian Museum	AU
Philadelphia, PA	American Philosophical Society	US
Philadelphia, PA	University of Pennsylvania	US
Philadelphia, PA.	Academy of Natural Sciences	US
Pietermaritzburg	Natal Museum	ZA
Pittsburgh, PA	Carnegie Museum of Natural History	US
Plön (Holstein)	Max Planck Institut für Limnologie	DE
Plzen	Západočeské Muzeum knihovna vymen	CZ
Porto	Institut de Zoologia „Dr.A.Nobre“, Universidad do Porto	PT
Porto Alegre	Fundacao Zoobotanica do Rio Grande do Sul	BR
Poznan	Poznanskiego Towarzystwa Przyjaciol Nauk	PL
Poznan	Polska Akademia nauk, Instytut Genetyki Roslin	PL
Praha	Ceská spolecnost ornitologickó	CZ
Praha	Czech Entomological Society	CZ
Praha	Ceske Botanické Spolecnosti	CZ
Praha	Karlovy University, Sec. Biology, Faculty of Natural Sciences	CZ
Praha	Laboratory of Hydrobiology, Dept. of Water Technology	CZ
Praha	Knihovna Akademie ved CR	CZ
Praha	Knihovna Národního Muzea	CZ
Praha	Czech Zoological Society	CZ
Praha	Narodni Muzeum v Prace, Entomologische Abt.	CZ

Pretoria	Transvaal Museum	ZA
Pretoria	Natal Parks Board	ZA
Pruhonice	Institute of Botany, Academy of Sciences	CZ
Pullmann, WA	Washington State University	US
Quito	Casa de la Cultura Ecuatoriana	EC
Quito	Universita Central, Institut de Ciencias Naturals	EC
Rabat	Institut Scientifique	MA
Rabat	Société des Sciences Naturelles et Physiques	MA
Regensburg	Naturwissenschaftlicher Verein Regensburg	DE
Regensburg	Regensburger Botanische Gesellschaft	DE
Rennes-Cédex	Société Scientifique de Bretagne	FR
Reston, VA;	US Geological Survey	US
Riga	Latvijas Universitate, Biogeografijas Laboratorija	LV
Rio de Janeiro	Instituto Biologia, Dep. de Botanica	BR
Rochester, NY	Rochester Academy of Science	US
Roma	Dipartimento di Biologia Vegetale, Università degli Studi di Roma	IT
Roma	Accademia Nazionale dei Lincei	IT
Roma	Consiglio Nazionale delle Ricerche	IT
Roma	Associazione Romana di Entomologia, Museo Civico di Zoologia	IT
Roma	Dip. di Biologia Animale e dell'Uomo, Università LA SAPIENZA	IT
Rostock	Universität Rostock Bibliothek	DE
Rotterdam	Natural History Museum Rotterdam	NL
Rovereto	Museo Civico di Rovereto	IT
Rovereto	Accademia Roveretana degli Agiati di Scienze, Lettere ed Arti	IT
Rovinij	Center for Marine Research	HR
Saarbrücken	SULB Universität Zentralbibliothek	DE
Salzburg	Botanisches Institut der Universität Salzburg	AT
Salzburg	Universitätsbibliothek Salzburg, Nationalparkfonds Hohe Tauern	AT
San Diego, CA	San Diego Society of Natural History, Natural History Museum	US
San Francisco, CA	University of San Francisco	US
San Francisco, CA	Californian Academy of Sciences	US
San Isidoro	Instituto Botanica Darwinion	AR
San Louis Potosi	Universidad Autonoma , Instituto de Investigacion de Zonas Desert	MX
Santa Teresa	Museu de Biologia „ Prof.Mello Leitao“	BR
Santiago de Chile	Museo Nacional de Historia Natural	CL
Sao Leopoldo	Inst. Anchietao de Pesquisas	BR
Sao Paulo	Museo de Zoologia da USP	BR
Sao Paulo	Instituto Pau Brasil de Historia Natural	BR
Sarajevo	Zemaljski Muzej Bosna i Hercegowina	BiH
Seattle, WA	University of Washington	US
Sendai	Tohoku University	JP
Skopje	Prirodnaucen Muzej na Makedonija	MK

Skopje	Prirodno matem. Fakultet, Inst. of Biology	MK
Skopje	Zavod za Ribarstvo na N.R. Makedonija, Inst. de Pisciculture	MK
Sofia	Academic Bulgare des Sciences	BG
Sofia	Sofia University „St.Kliment Ohridski“	BG
Sofia	Zoologisches Institut und Museum	BG
Speyer/Rhein	Pfälzische Landesbibliothek	DE
St. Louis, MO	Missouri Botanical Garden	US
St. Petersburg	Russian Academy of Sciences	RU
St. Pölten	NÖ. Landesmuseum, Naturwissenschaftl. Sammlung	AT
St.Gallen	Naturforschende Gesellschaft St Gallen	CH
St.Petersburg	Publicnaja Biblioteka	RUS
St.Petersburg	Maxim Gorky Biblioteka Universität	RUS
Stanford, CA	Stanford University	US
Stavanger	Stavanger Museum	NO
Stockholm	Universitätsbibliothek	SE
Stockholm	Swedish Museum of Natural History, Entomologische Abteilung	SE
Stuttgart	Staatliches Museum für Naturkunde	DE
Stuttgart	Württembergische Landesbibliothek	DE
Sydney	Australian Museum	AU
Szeged	Móra Ferenc Muzeum	HU
Székesfehérvár	Az István Király Múzeum	HU
Tallin	Loodusurijato Selts EST NSV, Reduste Akademia Juures	EE
Tartu	Estonian Naturalists' Society	EE
Tbilisi	Central Scientific Library, Academy of Sciences	GO
Tervuren	Musée Royal de l'Afrique Centrale	BE
Tokyo	University of Tokyo, Botanical Gardens, Japanese Society for Plant Systematics	JP
Tokyo	National Science Museum	JP
Tokyo	Science Council of Japan	JP
Torino	Museo Regionale di Scienze Naturali	IT
Torino	Accademia delle Scienze	IT
Toronto	University of Toronto	CA
Toyama	Botanic Gardens of Toyama	JP
Trento	Museo Tridentino di Scienze Naturali	IT
Trieste	Museo Civico di Storia Naturale	IT
Trieste	Società Adriatica di Scienze Naturali	IT
Trieste	Dipartimento di Biologia – Botanica, Università	IT
Trondheim	kong. Norske Videnskabers Selskab, NTNU Library	NO
Tübingen	Universität Tübingen	DE
Tutzing b.München	Museum Frey, Entomologisches Institut	DE
Uppsala	Kgl. Vetenskaps Societeten	SE
Varna	Research Institute of Fisheries	BG
Venezia	Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti	IT
Venezia	Museo Civico di Storia Naturale di Venezia	IT
Venezia	Consiglio Nazionale delle Ricerche, Istituto di Biologia del Mare	IT
Verona	Museo Civico di Storia Naturale di Verona	IT

Vitoria-Gasteiz	Estudios del Museo de Ciencias Naturales	ES
Wageningen	Dept. of Plant Physiology, Wageningen Agricultural University	NL
Wagga Wagga	Linnean Society Collection, Charles Sturt University	AU
Warszawa	Universitet w Warszawie	PL
Warszawa	Museum and Institute of Zoology, Polish Academy of Sciences	PL
Warszawa	Polskie Towarzystwo Botanicne	PL
Washington, DC	Smithsonian Institution, National Museum of Natural History	US
Wien	Naturhistorisches Museum Wien	AT
Wien	Österreichische Akademie der Wissenschaften	AT
Wien	Österreichische Gartenbaugesellschaft	AT
Wien	Österreichische Geographische Gesellschaft	AT
Wien	Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde, Birdlife	AT
Wien	Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen	AT
Wien	Umweltbundesamt	AT
Wien	WWF Österreich	AT
Wien	Höhere Lehranstalt für Gartenbau	AT
Wien	Forstliche Bundesversuchsanstalt	AT
Wien	Österreichische Nationalbibliothek, Pflichtexemplare	AT
Wien	Universitätsbibliothek Wien, Pflichtexemplare	AT
Wien	Wiener Stadt- und Landesbibliothek, Pflichtexemplare	AT
Wien	Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse	AT
Wiesbaden	Nassauischer Verein f. Naturkunde	DE
Winterthur	Stadtbibliothek Winterthur	CH
Wroclaw	Polskie Towarzystwo Zoologiczne	PL
Wroclaw	Polskie Towarzystwo Parazytol	PL
Wuppertal	Naturwissenschaftlicher Verein in Wuppertal	DE
Yokohama	Kanagawa Prefectural Museum	JP
York	Biosis UK Zoological Record	GB
Zagreb	Botanicki zavod prirod.Fak. Sveucilista u Zagrebu	HR
Zagreb	Periodicum Biologorum, Hrvatsko Prirod. Društvo	HR
Zagreb	Hrvatska Akademija Znanosti i Umjetnosti	HR
Zagreb	Centralnaja poljoprivredna knjiznica	HR
Zagreb	Hrvatski prirodoslovni muzej	HR
Zaragoza	Estacion Experimental de Aula Dei	ES
Zirc	Bakonyi Természettudományi Múzeum	HU
Zürich	Geobotanisches Forschungsinstitut Rübel	CH
Zürich	Schweizerische Botanische Gesellschaft	CH
Zürich	ETH-Bibliothek	CH
Zürich	Naturforschende Gesellschaft in Zürich	CH
Zürich	Botanisches Museum und Garten der Universität Zürich	CH

Literatur

- BRUNNER VON WATTENWYL K., 1901: Geschichte der k.k. zoologisch-botanischen Gesellschaft. In: Botanik und Zoologie in Österreich während der letzten 50 Jahre – Festschrift anlässlich des fünfzigjährigen Bestandes der k.k.zool.-botan. Gesellschaft in Wien, 4–16. A. Hölder, Wien.
- FEST-VERSAMMLUNG 1876 = Fest-Versammlung am 8. April 1876 zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der k.k. zoologisch-botanischen Gesellschaft unter dem Vorsitze des Protector's, Sr.kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs RAINER, 1876. Sitz.-Ber. 26, 30–67.
- FEST-VERSAMMLUNG 1926 = Fest-Versammlung zur Feier des 75-jährigen Bestandes der Gesellschaft am 12. März 1926. Verh. Zool.-Bot.Ges. 76, 6–26.
- GICKLHORN J., 1951: 100 Jahre Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Wien. Festschrift anlässlich des 100-jährigen Bestandes der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Verh. Zool.-Bot. Ges Wien 92, 7–24.
- HUDLER P. & NEMENZ S., 2001: „Susy-Nemenz-Katalog“: Zeitschriftenverzeichnis der Bibliothek. 240 pp.
- HUDLER P., PUNZ W. & STENGEL F., 2001: In memoriam Susy Nemenz. Verh. Zool.-Bot. Ges Österreich 138, 271–274.
- NEMENZ S., 1985: Zeitschriftenverzeichnis der Bibliothek der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich. Verl. Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich. Wien. 120 pp.
- NEMENZ S., 1993: Die Bibliothek der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Verh. Zool.-Bot. Ges Österreich 130, 225–236.
- PUNZ W., 2001: Kurzgefaßter Streifzug durch die Geschichte der Gesellschaft. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 138, 247–254.
- VERZEICHNIS 1927 = Verzeichnis der Institute, Gesellschaften und Zeitschriften, mit welchen die Zoologisch-Botanische Gesellschaft im Schriftentausch steht. 1927: Verl. Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich. Wien. 16 pp.
- WENDELBERGER G., 1985: Zum Geleit. In: S. NEMENZ, Zeitschriftenverzeichnis der Bibliothek der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich. Verl. Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich. Wien. 120 pp.

Manuskript eingelangt: 2003 05 26

Anschrift:

Dr. Petra HUDLER und Ass. Prof. Mag. Dr. Wolfgang PUNZ, Institut für Ökologie und Naturschutz der Universität Wien, Althanstraße 14, A-1090 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [140](#)

Autor(en)/Author(s): Hudler Petra, Punz Wolfgang

Artikel/Article: [Der Schriftentausch der Zoologisch- Botanischen Gesellschaft 117-133](#)